

Bausteine Forschungsdatenmanagement
Empfehlungen und Erfahrungsberichte für die Praxis von Forschungsdatenmanagerinnen und -managern

Anhang: Zum Stand des Forschungsdatenmanagements in der Ost-, Ostmittel- und Südosteuropaforschung

Aufbereitete Ergebnisse der Online-Umfrage zur Bedarfsermittlung in den Bereichen Datenmanagement, Beratung, Publikation von Forschungsdaten und Community-Building

2024

Zitiervorschlag

Anna-Lena Körfer und Stefan Trajković-Filipović. 2024. Anhang: Zum Stand des Forschungsdatenmanagements in der Ost-, Ostmittel- und Südosteuropaforschung. Aufbereitete Ergebnisse der Online-Umfrage zur Bedarfsermittlung in den Bereichen Datenmanagement, Beratung, Publikation von Forschungsdaten und Community-Building. *Bausteine Forschungsdatenmanagement. Empfehlungen und Erfahrungsberichte für die Praxis von Forschungsdatenmanagerinnen und -managern* Nr. 1/2024: S.2-20. DOI: [10.17192/bfdm.2024.2.8560](https://doi.org/10.17192/bfdm.2024.2.8560).

Dieser Beitrag steht unter einer
[Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz \(CC BY 4.0\)](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).

Bereich 1: Datenmanagement

Q1. Welche Daten würden Sie als (Ihre) Forschungsdaten bezeichnen?*		
	n=60 ²	% ³
Transkripte von Texten	41	68,33%
Ton- und Videoaufnahmen von Interviews	39	65,00%
Digitalisate	39	65,00%
Mess-, Umfrage- und Erhebungsdaten (z. B. aus empirischer Forschung)	36	60,00%
Text- und Sprachkorpora	35	58,33%
Daten und Auswertung quantitativer Sozialforschung	33	55,00%
Annotationen und Exzerpte	32	53,33%
Sprachaufnahmen	30	50,00%
Abbildungen von physischen Objekten, Grafiken oder Diagrammen	29	48,33%
Bibliografien, Taxonomien, Ontologien, kontrollierte Vokabulare, Normdaten	28	46,67%
Geodaten	25	41,67%
Netzwerkanalysen und -visualisierungen	24	40,00%
kritische Editionen von Quellen und Texten	24	40,00%
Computerskripte und Quellcode	15	25,00%
digitale Forschungsumgebungen	12	20,00%
traditionelle und neue Formen der Ergebnispräsentation (Blogserien, komplexe Narrative mit Multimedia- und Hypertextelementen)	12	20,00%
Algorithmen und fachspezifische Softwarewerkzeuge	11	18,33%
Sonstiges	3	5,00%
Sonstiges (Freitext):		
Statistiken		
Daten und Auswertungen quantitativer Forschung		
Texte (Bücher, Aufsätze etc.), auch elektronisch verfügbar		

¹Obligatorische Fragen sind mit * gekennzeichnet.

²Anzahl an Personen, die eine Frage beantwortet haben.

³Prozentsatz der Personen, die eine bestimmte Option gewählt haben.

Q2. Zu welcher Gruppe zählen Sie sich, wenn es um den Umgang mit Forschungsdaten geht*		
	n=60	%
A. Ich erstelle, bearbeite oder werte Forschungsdaten aus (z. B. Wissenschaftliches Personal in Forschungsprojekten, Wissenschaftliche/studentische Hilfskräfte, Sachbearbeitende)	37	61,67%
B. Ich berate und unterstütze andere im Umgang mit sowie bei der Bearbeitung und Publikation von Forschungsdaten (z. B. Bibliothekspersonal, Personal in der Ausbildung wissenschaftlichen Nachwuchses, Forschungsdatenmanager:innen/Data Stewards)	11	18,33%
C. Ich etabliere mit Leitungsfunktion Prozesse für Forschungsdatenmanagements auf institutioneller Ebene (z. B. Institutsleitungen, Abteilungsleitungen)	12	20,00%

Der Fragebogen teilt sich nun je nach Antwort in A) – Gruppe A; B) – Gruppe B; C) – Gruppe C

Gruppe A			Gruppe B			Gruppe C		
Q3a. Sind Sie bereits mit dem Thema Forschungsdatenmanagement in Berührung gekommen?*			Q3b. Sind Sie bereits mit dem Thema Forschungsdatenmanagement in Berührung gekommen?*			Q3c. Wie intensiv sind Sie bereits mit der Etablierung eines institutionellen Forschungsdatenmanagements in Berührung gekommen?*		
n=37 %			n=11 %			n=12 %		
Ja (weiter zu Q4a)	30	81.08%	Ja (weiter zu Q4b)	10	90.91%	neutral, d.h. vergleichbar mit anderen Prozessen	5	41,67%
Nein (weiter zu Q5a1)	7	18.92%	Nein (weiter zu Q5b1)	1	9.09%	intensiv	4	33,33%
						eher intensiv	2	16.67%
						weniger intensiv	1	8.33%
						bisher überhaupt nicht	0	0.00%
						keine Antwort	0	0.00%
Q4a. Mit welchen Bereichen des Forschungsdatenmanagements beschäftigen Sie sich?*			Q4b. Mit welchen Bereichen des Forschungsdatenmanagements beschäftigen Sie sich?*			Q4c. Mit welchen Bereichen des Forschungsdatenmanagements beschäftigen Sie sich?*		
n=30 %			n=10 %			n=12 %		
Einführung in das Forschungsdatenmanagement	19	63,33%	Aufbereitung von Forschungsdaten	6	60,00%	Datenmanagement	8	66,67%
Aufbereitung von Forschungsdaten	18	60,00%	Publikation von Forschungsdaten	5	50,00%	Governance/ Verantwortlichkeiten	7	58,33%

Datenmanagement	16	53,33%	Datenmanagement	4	40,00%	Wissenschaftspolitische Entwicklungen (z. B. Anforderungen von fördernden Institutionen)	7	58,33%
Forschungsdateninfrastruktur (z. B. Datenbanken, virtuelle Forschungsumgebungen)	15	50,00%	Metadatenstandards zur Publikation von Forschungsdaten	4	40,00%	Publikation von Forschungsdaten	6	50,00%
Publikation von Forschungsdaten	12	40,00%	Verwendung von Normvokabular	4	40,00%	Langzeitarchivierung	6	50,00%
Publikation von Forschungsdaten	12	40,00%	Verwendung von Normvokabular	4	40,00%	Langzeitarchivierung	6	50,00%
Datenmanagementpläne	10	33,33%	Dateinamens- und Ordnerbenennung	4	40,00%	Finanzierung	4	33,33%
Langzeitarchivierung	10	33,33%	Datenmanagementpläne	3	30,00%	Metadatenstandards zur Publikation von Forschungsdaten	3	25,00%
Metadatenauszeichnung (dateiintern oder separat)	8	26,67%	Metadatenauszeichnung (dateiintern oder separat)	3	30,00%	Aufbereitung von Forschungsdaten	3	25,00%
Metadatenstandards zur Publikation von Forschungsdaten	7	23,33%	Metadatenstandards zum Austausch und Transfer von Forschungsdaten	3	30,00%	Forschungsdateninfrastruktur (z. B. Datenbanken, virtuelle Forschungsumgebungen)	3	25,00%
Metadatenstandards zum Austausch und Transfer von Forschungsdaten	7	23,33%	Langzeitarchivierung	2	20,00%	Sonstiges	3	25,00%
Verwendung von Normvokabular	4	13,33%	Sonstiges	0	0,00%	Metadatenstandards zum Austausch und Transfer von Forschungsdaten	1	8,33%
Sonstiges	1	3,33%				Metadatenauszeichnung (dateiintern oder separat)	0	0,00%
Sonstiges:						Verwendung von Normvokabular	0	0,00%
Anwendung von Methoden des ML & Deep Learning; Visualisierung ...						Dateinamens- und Ordnerbenennung	0	0,00%
						Sonstiges:		
						Schaffung von Bewusstsein in Mitarbeiterschaft		
						gute wissenschaftliche Praxis		
						Schaffung von Forschungsdaten		

Q5a1. Folgen Sie bei der Benennung von Dateien, die während ihres Forschungsprozesses entstehen, bestimmten Konventionen?*			Q5b1. Gibt es an der Institution, an der Sie tätig sind, Vorgaben zur Datei- und Ordnernamensbenennung?*			Q5c. Welche Prozesse im Bereich des Forschungsdatenmanagements sind an der Institution, an der Sie tätig sind, bereits etabliert oder im Aufbau?*		
	n=7	%		n=1	%		n=12	%
Nein	5	71,34%	Nein	1	100,00%	Forschungsdatenpolicy	6	50,00%
Ja (weiter zu Q5a2)	2	28,57%	Ja (weiter zu Q5b2)	0	0,00%	Abteilungenübergreifendes Gremium/Arbeitskreis zum Forschungsdatenmanagement	5	41,67%
Q5a2. Wenn Ja, Bitte skizzieren Sie Ihr Vorgehen in wenigen Stichworten:			Q5b2. Bitte nennen Sie mögliche Orientierungshilfen, die an Ihrer Institution zur Verfügung stehen (z. B. Maßnahmenkatalog zum Umgang mit Forschungsdaten, Konventionen zur Dateibenennung):			Stellenanteile für Forschungsdatenmanagement in Projekten (befristet)	5	41,67%
	n=2			n=0		Schulungs- und Beratungsangebote für Mitarbeitende	5	41,67%
nutze Citavi und vergebe dort thematische Kategorien						Maßnahmen zur Forschungsdatenarchivierung/Langzeitarchivierung	5	41,67%
Mehrebenengliederung nach thematischen, geographischen oder biographischen Kriterien						institutionelle Stellen für Forschungsdatenmanagement (unbefristet)	4	33,33%
						Forschungsdatenmaßnahmenkatalog	2	25,00%
						Aufbau eines eigenen Arbeitsbereichs für das institutionelle Forschungsdatenmanagement	3	25,00%
						Aufbau eines institutionellen Repositoriums zur Publikation von Forschungsdaten	2	16,67%
						Sonstiges	2	16,67%
						Sonstiges:		
						Kooperationsvertrag mit Repositorium		
						keine davon		

Bereich 2: Beratung und Materialien zum Forschungsdatenmanagement

Q6a1. Kennen Sie Stellen/Personen/Institutionen, von denen Sie sich in Ihrem Projekt im Umgang mit Forschungsdaten beraten lassen können?*			Q6b. Wie hoch schätzen Sie den Beratungsbedarf von Forschenden an Ihrer Institution im Bereich Forschungsdatenmanagement ein?*			Q6c. Wie hoch schätzen Sie den Beratungsbedarf in der Gruppe derjenigen ein, die auf Leistungsebene Prozesse im institutionellen Forschungsdatenmanagement etablieren?*		
n=37		%	n=11		%	n=12		%
Ja (weiter zu Q6a2 und Q7a)	26	70,27%	eher hoch	5	45,45%	eher hoch	6	50,00%
Nein (weiter zu Q8a)	11	29,73%	neutral, d.h. nicht höher als bei anderen Themen	4	36,36%	hoch	5	41,67%
Q6a2. Wenn Ja, Bitte nennen Sie mögliche Stellen/Stellenprofile/Institutionen (ohne Namen): ⁴			hoch	1	9,09%	kann ich nicht einschätzen	1	8,33%
n=2			niedrig	1	9,09%	neutral, d.h. nicht höher als bei anderen Themen	0	0,00%
NFDI4Culture			eher niedrig	0	0,00%	eher niedrig	0	00,00%
NFDI4C			keine Antwort	0	0,00%	niedrig	0	00,00%
FDM-Koordinator/in in einem Z-Projekt eines SFBs						keine Antwort	4	33,33%
Wiss. Bibliotheken / Forschungsdatenbeauftragte(r)								
Leibniz-Gemeinschaft; Forschungsreferentin im Institut								
Institutseigenes FDM								
Senior Research Fellow								
Forschungsdatenreferat einer UB								
Qualiservice								
Forschungsdatenbeauftragter								
Ostdata, LMU - Digitale Geschichtswiss.								
Bibliothek								
AG Forschungsdatenmanagement								
KompetenzwerkD: Sächsisches Forschungszentrum und Kompetenznetzwerk für Digitale Geisteswissenschaften und Kulturelles Erbe								
OstData								

⁴Eine Angabe wurde im Nachgang durch eine allgemeine Formulierung anonymisiert ("institutseigenes FDM").

wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		
Abteilungen an Universitäten		
Forschungsdatenbeauftragte am Institut		
BSB München		
NFDI4Culture, Bibliotheken, Fachinformationsdienste		
Beauftragter für Forschungsdatenmanagement		
bibliothekarisches Fachpersonal; zuständige FID-Bibliothek		
BSB München, Collegium Carolinum		
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Projektes, das diese Umfrage durchführt....		

Q7a. Wie haben Sie von diesen Beratungsangeboten erfahren? ⁵	Q7b1. Haben Sie bereits Beratungen im Bereich Forschungsdatenmanagement durchgeführt?*		
n=22	n=11		%
durch Mitarbeit	Nein	7	63,64%
Gesellschaft für Theaterwissenschaft	Ja (weiter zu Q7b2)	4	0,00%
durch die projektinterne Kommunikation	Q7b2. Wenn Ja, skizzieren Sie in wenigen Stichworten, in welchem Umfang die Beratungen stattfanden (z. B. Beratung bei Antragstellung, Erstellung eines Datenmanagementplans, Monitoring des Datenmanagements während des Projekts):		
Über meinen Arbeitgeber / Institut	n=3		
Fortbildung; interne Information	Beratung bei Antragstellung (-> fdm Plan) Unterstützung bei Datenpublikation in Repository Arbeit am FDM-Plan unseres Institut und seiner Umsetzung		
über eigenen Arbeitgeber/Institut	Beratung bei Antragstellung, Beratung zu Datenstandards		

⁵Zwei Angaben wurden im Nachgang durch eine allgemeine Formulierung anonymisiert ("über eigenen Arbeitgeber/Institut").

⁶Summe der Werte aus den Matrixfragen.

twitter	Wir sind noch am Anfang. Bisher gab es vor allem Beratung bei Antragstellung und Informationen über die Anforderungen der Förderer sowie Hinweise / Vorlagen zur Erstellung von Einverständniserklärungen bei Interviews.	
Homepage		
kv-Mailingliste		
Kollege		
über eigenen Arbeitgeber/Institut, Einen Kurs an der LMU		
intern		
Eigene Recherche		
persönliche Empfehlung, Website, Forschungsverbund		
Einführung in das Forschungsdatenmanagement		
Zusammenarbeit		
Ich gehe davon aus, dass es sie an meiner Universität gibt.		
Informationstreffen		
persönliche Kontakte, Internet, Tagungen, Konferenzen		
Beauftragter für Forschungsdatenmanagement		
Webseite/Informationsmaterialien der UB		
Am Arbeitsplatz/im Internet		

Q8a. Welche Beratungsangebote zum Forschungsdatenmanagement kennen bzw. nutzen Sie?*					Q8b. Welche Beratungsangebote zum Forschungsdatenmanagement führen Sie selbst durch bzw. nutzen Sie für Beratungen?*			
kennen:		%	nutzen:		n=11		%	
					Beratungsgespräche und Sprechstunden	9	81,82%	
Templates, Beispieldateien und Softwarepakete zur praktischen Anwendung	11	100,00%	Handreichungen und Informationsmaterial	5	45,45%	Handreichungen und Informationsmaterial	5	45,45%
online Tools (z. B. zur Erstellung von Datenmanagementplänen)	10	90,91%	Beratungsgespräche und Sprechstunden	3	27,27%	Templates, Beispieldateien und Softwarepakete zur praktischen Anwendung	3	27,27%
Webinare (online, ca. 90 Minuten)	9	81,82%	Workshops (online, ca. 3h)	3	27,27%	Websites	3	27,27%
Workshops (Präsenz, ca. 3h)	9	81,82%	Websites	3	27,27%	Workshops (Präsenz, ca. 3h)	2	18,18%
Videotutorials	9	81,82%	Webinare (online, ca. 90 Minuten)	2	18,18%	Webinare (online, ca. 90 Minuten)	1	9,09%
Beratungsgespräche und Sprechstunden	8	72,73%	Workshops (Präsenz, ca. 3h)	2	18,18%	online Tools (z. B. zur Erstellung von Datenmanagementplänen)	1	9,09%
Workshops (online, ca. 3h)	8	72,73%	Videotutorials	2	18,18%	Videotutorials	0	0,00%
Websites	8	72,73%	online Tools (z. B. zur Erstellung von Datenmanagementplänen)	1	9,09%			
Handreichungen und Informationsmaterial	6	54,55%	Templates, Beispieldateien und Softwarepakete zur praktischen Anwendung	0	0,00%			

Q9a1. Für wie nützlich halten Sie die einzelnen Informationsmaterialien und Handreichungen zum Forschungsdatenmanagement?*							Q9b1. Für wie nützlich halten Sie die einzelnen Informationsmaterialien und Handreichungen zum Forschungsdatenmanagement im Rahmen Ihrer Beratungstätigkeit?*							Q7c1. Für wie nützlich halten Sie die einzelnen Informationsmaterialien und Handreichungen im Aufbau eines institutionellen Forschungsdatenmanagements?*						
n=37							n=11							n=12						
gibt es schon/nicht nötig (Wert = 0)	nicht nützlich (Wert = 1)	eher nicht nützlich (Wert = 2)	neutral/keine Einschätzung (Wert = 3)	eher nützlich (Wert = 4)	sehr nützlich (Wert = 5)	S ⁶	gibt es schon/nicht nötig (Wert = 0)	nicht nützlich (Wert = 1)	eher nicht nützlich (Wert = 2)	neutral/keine Einschätzung (Wert = 3)	eher nützlich (Wert = 4)	sehr nützlich (Wert = 5)	S	gibt es schon/nicht nötig (Wert = 0)	nicht nützlich (Wert = 1)	eher nicht nützlich (Wert = 2)	neutral/keine Einschätzung (Wert = 3)	eher nützlich (Wert = 4)	sehr nützlich (Wert = 5)	S
Best-Practice-Guide zum Umgang mit Forschungsdaten						154	Best-Practice-Guide zum Umgang mit Forschungsdaten						49	Handreichungen zu rechtlichen Fragen im institutionellen Forschungsdatenmanagement						51
1	0	2	5	10	19		0	0	0	2	2	7		0	0	0	3	3	6	
Best-Practice-Beispiele für die Publikation von Forschungsdaten						150	Best-Practice-Beispiele für die Publikation von Forschungsdaten						48	Handreichungen zu FDM-Finanzierungsmodellen						50
2	0	0	6	13	16		0	0	0	2	3	6		0	0	0	2	2	5	
Templates und Beispieldateien für einzelne Datentypen mit minimal ausgefüllten Metadaten						141	Vorlagen zur Erstellung eines Datenmanagementplans						46	Best-Practice-Guide zum Umgang mit Forschungsdaten unter Berücksichtigung der						50
1	0	4	6	15	11		0	0	0	2	5	4		0	0	0	3	4	5	
Handreichung zu rechtlichen Aspekten im Umgang mit Forschungsdaten						140	Handreichung zu technischen Qualitätsanforderungen von Forschungsdaten						46	Handreichungen zur Etablierung von Forschungsdaten-Workflows						50
2	0	0	11	13	11		0	0	0	2	5	4		0	0	0	3	4	5	
Handreichung zur Aufbereitung von Forschungsdaten für die Publikation (z. B. Auszeichnung mit dateiinternen Metadaten)						140	Handreichung zu rechtlichen Aspekten im Umgang mit Forschungsdaten						46	Handreichungen zur Konzeption eines Forschungsdatenmaßnahmenkatalogs						45
2	1	1	8	12	13		1	0	0	1	2	7		1	0	0	3	4	4	
Handreichung zur Publikation von Forschungsdaten						140	Handreichung zur Aufbereitung von Forschungsdaten für die Publikation						46	Handreichungen zur Konzeption einer Forschungsdatenpolicy						43
2	0	1	11	10	13		0	0	0	1	7	3		1	0	0	5	2	4	
Vorlagen zur Erstellung eines Datenmanagementplans						139	online-Tool zur Erstellung eines Datenmanagementplans						45	Q7c2. Haben Sie Wünsche im Bereich Informationsmaterialien und Handreichungen, die Sie gerne hinzufügen möchten? n=1						
2	2	0	9	10	14		0	0	0	2	6	3								
online-Tool zur Erstellung eines Datenmanagementplans						138	Standardisierte Softwarepakete zur praktischen Anwendung						45	Sollten gleich auch auf Englisch angelegt werden						
3	0	1	8	13	12		0	0	0	3	4	4								

Online-Tutorials	136	Handreichung zur Publikation von Forschungsdaten	45	Sollten gleich auch auf Englisch angelegt werden
0 3 4 7 11 12		0 0 0 3 4 4		
Handreichung zu technischen Qualitätsanforderungen von Forschungsdaten	134	Workshops zur Vertiefung des Forschungsdatenmanagements	45	
2 0 2 11 13 9		0 0 0 3 4 4		
Handreichung zur Ordner- und Dateinamensbenennung	127	Schulungsmaterialien für Personal, das andere im Umgang mit Forschungsdaten berät	44	
3 1 3 8 14 8		0 0 0 3 5 3		
vorstrukturierte Ordnerstruktur zur Implementierung in den eigenen Explorer	123	Handreichung zur Ordner- und Dateinamensbenennung	43	
2 1 6 10 10 8		0 0 0 4 4 3		
Standardisierte Softwarepakete zur praktischen Anwendung (z. B. Metadateneditoren, Bildverwaltungssoftware)	123	Templates und Beispieldateien für einzelne Datentypen mit minimal ausgefüllten Metadaten	42	
3 2 3 11 8 10		1 0 0 2 4 4		
umfängliches Handbuch zum Forschungsdatenmanagement	123	Persönliche Beratungsgespräche	42	
1 2 9 11 8 6		1 0 0 2 4 5		
Bibliografien bzw. kommentierte Linklisten zu Themen des Forschungsdatenmanagements	97	Workshops zur Einführung in das Forschungsdatenmanagement	41	
3 3 8 13 5 5		1 0 0 3 3 4		
		Online-Tutorials	40	
		0 0 1 3 6 1		
		umfängliches Handbuch zum Forschungsdatenmanagement	39	
		0 0 1 5 3 2		
		Bibliografien bzw. kommentierte Linklisten zu Themen des Forschungsdatenmanagements	35	
		0 0 1 7 3 0		
		vorstrukturierte Ordnerstruktur zur Implementierung in den eigenen Explorer	34	
		0 1 1 5 4 0		
		Vorträge zum Forschungsdatenmanagement	29	
		1 0 1 2 6 1		

Q9a2. Haben Sie noch Wünsche im Bereich Informationsmaterialien und Handreichungen, die Sie gerne hinzufügen möchten? n=4							Q9b2. Haben Sie noch Wünsche an Informationsmaterialien und Handreichungen, die Sie gerne hinzufügen möchten? n=2										
Nein							keine weiteren										
Nein							keine										
Nein																	
Nein																	
Q10a1. Für wie nützlich halten Sie die einzelnen Beratungsformate zum Thema Forschungsdatenmanagement?*							Q10b1. Für wie nützlich halten Sie die einzelnen Beratungsformate zum Thema Forschungsdatenmanagement?*							Q8c1. Welche Austauschmöglichkeiten und Kooperationen wünschen Sie sich im Aufbau eines institutionellen Forschungsdatenmanagements?*			
n=37							n=11							n=12		%	
gibt es schon/nicht nötig (Wert = 0)	nicht nützlich (Wert = 1)	eher nicht nützlich (Wert = 2)	neutral/keine Einschätzung (Wert = 3)	eher nützlich (Wert = 4)	sehr nützlich (Wert = 5)	S	gibt es schon/nicht nötig (Wert = 0)	nicht nützlich (Wert = 1)	eher nicht nützlich (Wert = 2)	neutral/keine Einschätzung (Wert = 3)	eher nützlich (Wert = 4)	sehr nützlich (Wert = 5)	S				
Persönliche Beratungsgespräche						151	Kooperationen von universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen						45	Webinare mit Themenschwerpunkten (ca. 90 Minuten)		11	91,67%
1	1	1	7	8	19		0	0	0	4	2	5					
Webinare zur Einführung in das Forschungsdatenmanagement (ca. 90 Minuten)						137	Persönliche Beratungsgespräche						44	Expertengespräche zum Erfahrungsaustausch (ca. 3h)		6	50,00%
3	1	2	4	15	12		1	0	0	2	2	6					
Präsenzworkshops zur Vertiefung des Forschungsdatenmanagements (themenspezifisch, ca. 3h)						136	Webinare zur Vertiefung des Forschungsdatenmanagements (ca. 90 Minuten)						40	Kooperationen mit Infrastruktureinrichtungen, z. B. Bibliotheken und Archiven		6	50,00%
2	1	2	7	15	10		0	0	1	3	5	2					

Webinare zur Vertiefung des Forschungsdatenmanagements (ca. 90 Minuten)	134	Webinare zur Einführung in das Forschungsdatenmanagement (ca. 90 Minuten)	39	Kooperationen von universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen	6	50,00%		
2 2 3 5 14 11		1 0 0 3 5 2						
Vorträge zum Forschungsdatenmanagement (ca. 30 Minuten)	130	Präsenzworkshops zur Vertiefung des Forschungsdatenmanagements (themenspezifisch, ca. 3h)	39	Präsenzworkshops mit Themenschwerpunkten (ca. 3h)	4	33,33%		
2 2 0 13 11 9		0 1 0 3 6 1						
Präsenzworkshops zur Einführung in das Forschungsdatenmanagement (ca. 3h)	129	Vorträge zum Forschungsdatenmanagement (ca. 30 Minuten)	38	Konferenzen (ca. 1-2 Tage)	2	16,67%		
2 0 3 13 11 8		1 0 1 1 7 1						
		Präsenzworkshops zur Einführung in das Forschungsdatenmanagement (ca. 3h)	36	Vorträge (ca. 1h)	2	16,67%		
		1 1 0 2 6 1						
		jour fixe-Veranstaltungen mit fester Teilnehmerzahl (ca. 1h)	36					
		1 1 0 4 2 3						
Q10a2. Haben Sie Wünsche an weitere Beratungsformate, die Sie gerne hinzufügen möchten?		Q10b2. Haben Sie Wünsche für weitere Beratungsformate, die Sie gerne hinzufügen möchten?		Q8c2. Haben Sie weitere Wünsche an Austauschmöglichkeiten und Kooperationen, die Sie gerne hinzufügen möchten?				
n=6		n=2		n=2				
nein		keine weiteren		Vorlagen für Schulungsmaterialien				
„Hotline“ / Adhoc-Format		keine weiteren		Dynamischer Wiki				
Nein								
Nein								
Nein								
bei Bedarf wiederholt abrufbare Online-Tutorials								
Q10a3. Haben Sie eine allgemeine Präferenz für das Format der Veranstaltungen?		Q10b3. Haben Sie eine allgemeine Präferenz für das Format der Veranstaltungen?		Q8c3. Haben Sie eine allgemeine Präferenz für das Format der Veranstaltungen?				
n=37	%	n=11	%	n=12	%			
Online	18	48,65%	Vor-Ort	5	45,45%	Online	5	41,67%
keine Präferenz	18	48,65%	Vor-Ort	5	45,45%	keine Präferenz	5	41,67%
Vor-Ort	5	13,51%	keine Präferenz	2	18,18%	Vor-Ort	2	16,67%

Bereich 3: Publikation von Forschungsdaten

Q11a. Können Sie sich vorstellen, selbst Forschungsdaten zu veröffentlichen?*		
	n=37	%
ja, zur uneingeschränkten Nachnutzung, wenn rechtliche und ethische Aspekte es erlauben (mit entsprechender Lizenzierung, z. B. Creative Commons)	19	51,35%
ja, aber mit nur eingeschränktem Zugriff (z. B. nur Einsicht von Metadaten und Zugriff nach Autorisierung)	16	43,24%
nein	2	5,41%

Q11a. Können Sie sich vorstellen, selbst Forschungsdaten zu veröffentlichen?*		
	n=37	%
ja, zur uneingeschränkten Nachnutzung, wenn rechtliche und ethische Aspekte es erlauben (mit entsprechender Lizenzierung, z. B. Creative Commons)	19	51,35%
ja, aber mit nur eingeschränktem Zugriff (z. B. nur Einsicht von Metadaten und Zugriff nach Autorisierung)	16	43,24%
nein	2	5,41%

Q12a. Haben Sie Bedenken in Bezug auf die Publikation von Forschungsdaten?*			Q12b1. Welche Bedenken haben Sie in Bezug auf die Publikation von Forschungsdaten?*			Q10c1. Welche Bedenken haben Sie in Bezug auf die Publikation von Forschungsdaten?*		
n=37		%	n=11		%	n=37		%
Nein (weiter zu Q14a1 und 14a2)	22	59,46%	Ja (weiter zu Q12b1 und 12b2)	7	63,64%	Nein (weiter zu Q11c1 und Q11c2)	10	83,33%
Ja (weiter zu Q13a1 und 13a2)	15	40,54%	Nein (weiter zu Q13b1 und 13b2)	4	36,36%	Ja (weiter zu Q10c1 und Q10c2))	2	16,67%

Q13a1. Welche Bedenken haben Sie in Bezug auf die Publikation von Forschungsdaten?*						Q12b1. Welche Bedenken haben Sie in Bezug auf die Publikation von Forschungsdaten?*						Q10c1. Welche Bedenken haben Sie in Bezug auf die Publikation von Forschungsdaten?*								
n=15						n=7						n=2								
keine Bedenken (Wert = 1)	wenig Bedenken (Wert = 2)	neutral/keine Einschätzung (Wert = 3)	eher Bedenken (Wert = 4)	viele Bedenken (Wert = 5)	S	keine Bedenken (Wert = 1)	wenig Bedenken (Wert = 2)	neutral/keine Einschätzung (Wert = 3)	eher Bedenken (Wert = 4)	viele Bedenken (Wert = 5)	S	keine Bedenken (Wert = 1)	wenig Bedenken (Wert = 2)	neutral/keine Einschätzung (Wert = 3)	eher Bedenken (Wert = 4)	viele Bedenken (Wert = 5)	S			
erhöhter Zeitaufwand, eigene Forschungsdaten für Publikation aufzubereiten (u. a. fehlende personelle Kapazitäten)						66	Unklarheit von rechtlichen Aspekten (u. a. Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte, unklare Nutzungsrechte)						33	erhöhter Zeitaufwand, eigene Forschungsdaten für Publikation aufzubereiten (u. a. fehlende personelle Kapazitäten)						9
0	0	2	2	8		0	0	0	2	5		0	0	0	1	1				
Unklarheit von rechtlichen Aspekten (u. a. Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte, unklare Nutzungsrechte)						63	Gefahr potentieller missbräuchlicher Verwendung durch Dritte (z. B. Missachtung von Schutzrechten, Embargovereinbarungen)						27	Unklarheit von rechtlichen Aspekten (u. a. Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte, unklare Nutzungsrechte)						8
0	1	1	7	6		0	1	1	3	2		0	0	0	2	0				
Gefahr potentieller missbräuchlicher Verwendung durch Dritte (z. B. Missachtung von Schutzrechten, Embargovereinbarungen)						61	erhöhter Zeitaufwand, eigene Forschungsdaten für Publikation aufzubereiten (u. a. fehlende personelle Kapazitäten)						27	Gefahr potentieller missbräuchlicher Verwendung durch Dritte (z. B. Missachtung von Schutzrechten, Embargovereinbarungen)						8
0	2	0	8	5		0	0	2	4	1		0	0	0	2	0				

Zweifel, ob Dritte die eigenen Forschungsergebnisse jenseits der Publikation nachnutzen	57	Potenzielle unerwünschte Verwendung der Daten zu kommerziellen Zwecken	23	Unsicherheit über technische Anforderungen (u. a. Dateiformate, technische Datenqualität)	7
1 1 2 7 4		1 0 3 2 1		0 1 0 0 1	
Unsicherheit über technische Anforderungen (u. a. Dateiformate, technische Datenqualität)	56	Unsicherheit über technische Anforderungen (u. a. Dateiformate, technische Datenqualität)	22	Zweifel, ob Dritte die eigenen Forschungsergebnisse jenseits der Publikation nachnutzen	6
0 2 4 5 4		0 1 4 2 0		0 0 2 0 0	
fehlende individuelle Beratung und Begleitung des Forschungsprojekts im Hinblick auf das Forschungsdatenmanagement	55	mangelndes Angebot an adäquaten, fachspezifischen Publikationsplattformen und Repositorien	21	fehlende individuelle Beratung und Begleitung des Forschungsprojekts im Hinblick auf das Forschungsdatenmanagement	6
0 2 5 4 4		1 1 2 3 0		0 0 2 0 0	
Potenzielle unerwünschte Verwendung der Daten zu kommerziellen Zwecken	52	fehlende individuelle Beratung und Begleitung des Forschungsprojekts im Hinblick auf das Forschungsdatenmanagement	20	Potenzielle unerwünschte Verwendung der Daten zu kommerziellen Zwecken	4
0 3 3 8 1		2 0 2 3 0		0 2 0 0 0	
Zweifel, dass Dritte Kontrolle auf die eigene Forschungstätigkeit ausüben	43	Zweifel, ob Dritte die eigenen Forschungsergebnisse jenseits der Publikation nachnutzen	18	Zweifel, dass Dritte Kontrolle auf die eigene Forschungstätigkeit ausüben	4
3 4 2 4 2		2 1 3 0 1		1 0 1 0 0	
mangelndes Angebot an adäquaten, fachspezifischen Publikationsplattformen und Repositorien	42	Zweifel, dass Dritte Kontrolle auf die eigene Forschungstätigkeit ausüben	17	mangelndes Angebot an adäquaten, fachspezifischen Publikationsplattformen und Repositorien	3
2 5 3 4 1		1 3 2 1 0		1 1 0 0 0	

Q14a1. Welche Anreize und Akzeptanzfaktoren müssten für Sie gegeben sein, um die Publikation von Forschungsdaten attraktiv zu machen? Bewerten Sie die folgenden Aspekte:*						Q13b1. Welche Anreize und Akzeptanzfaktoren müssen für Sie gegeben sein, um die Publikation von Forschungsdaten attraktiv zu machen?*						Q11c1. Welche Anreize und Akzeptanzfaktoren müssten für Sie gegeben sein, um die Publikation von Forschungsdaten attraktiv zu machen?*					
n=22						n=4						n=10					
nicht wichtig (Wert = 1)	eher nicht wichtig (Wert = 2)	neutral/keine Bewertung (Wert = 3)	eher wichtig (Wert = 4)	sehr wichtig (Wert = 5)	S	nicht wichtig (Wert = 1)	eher nicht wichtig (Wert = 2)	neutral/keine Bewertung (Wert = 3)	eher wichtig (Wert = 4)	sehr wichtig (Wert = 5)	S	nicht wichtig (Wert = 1)	eher nicht wichtig (Wert = 2)	neutral/keine Bewertung (Wert = 3)	eher wichtig (Wert = 4)	sehr wichtig (Wert = 5)	S
Berücksichtigung von Forschungsdaten als relevanter wissenschaftlicher Output in der Forschungsdokumentation, Wissensbilanz und bei Evaluationen						Berücksichtigung von Forschungsdaten als relevanter wissenschaftlicher Output in der Forschungsdokumentation, Wissensbilanz und bei Evaluationen						Anerkennung in der Fachcommunity					
0	0	3	9	10	95	0	0	0	1	3	19	0	0	1	4	5	44
erhöhte Sichtbarkeit der eigenen Forschung durch Publikation von Forschungsdaten (u. a. Forschungsdaten als zitierfähige Publikationen, Aufnahme von Forschungsdatenpublikationen in OPACS)						Unterstützung beim Forschungsdatenmanagement und der Aufbereitung von Forschungsdaten						erhöhte Sichtbarkeit der eigenen Forschung durch Publikation von Forschungsdaten (u. a. Forschungsdaten als zitierfähige Publikationen, Aufnahme von Forschungsdatenpublikationen in OPACS)					
0	0	3	11	8	93	0	0	0	2	2	18	0	0	1	6	3	42
erweiterte Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Forschenden durch Nachnutzung von Forschungsdaten						erhöhte Sichtbarkeit der eigenen Forschung durch Publikation von Forschungsdaten (u. a. Forschungsdaten als zitierfähige Publikationen, Aufnahme von Forschungsdatenpublikationen in OPACS)						Berücksichtigung von Forschungsdaten als relevanter wissenschaftlicher Output in der Forschungsdokumentation, Wissensbilanz und bei Evaluationen					
0	1	4	7	10	92	0	0	0	3	1	17	1	0	0	5	4	41
Anerkennung in der Fachcommunity						Anerkennung in der Fachcommunity						erweiterte Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Forschenden durch Nachnutzung von Forschungsdaten					
0	1	8	4	9	87	0	0	1	2	1	16	0	0	2	5	5	41
Unterstützung beim Forschungsdatenmanagement und der Aufbereitung von Forschungsdaten						erweiterte Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Forschenden durch Nachnutzung von Forschungsdaten						Unterstützung beim Forschungsdatenmanagement und der Aufbereitung von Forschungsdaten					
0	1	6	8	7	87	0	0	1	2	1	16	0	0	3	4	3	40

Q14a2. Gibt es weitere Aspekte, die Sie hinzufügen möchten?	Q13b2. Gibt es weitere Aspekte, die Sie hinzufügen möchten?	Q11c2. Gibt es weitere Aspekte in Bezug auf die Publikation von Forschungsdaten, die Sie hinzufügen möchten?
n=3	n=1	n=0
Nein	Falls es Beispiele dafür gibt, dass die Nichteinhaltung der (z.B.) im DFG Kodex aufgeführten FDM Vorgaben zu Nachteilen/Sanktionen führt, Information über solche Beispiele.	
Nein		
breite Zugänglichkeit von Fachwissen, Spezialwissen		

Bereich 4: Fragen, Angebote und Community-Vernetzung

Q15a. Haben Sie Fragen zum Thema Forschungsdatenmanagement, die sich aus Ihrer Projektarbeit heraus ergeben?	Q14b. Haben Sie Fragen zum Thema Forschungsdatenmanagement, die sich aus Ihrer Beratungs-/Unterstützungstätigkeit heraus ergeben?	Q12c. Haben Sie Fragen zur Etablierung eines institutionellen Forschungsdatenmanagements, die sich aus Ihrer Arbeit heraus ergeben?
n=5	n=2	n=0
nein	Womöglich schon, es fallen uns jedoch momentan keine ein.	/
Nein	Die etwaigen Fragen sind meistens technischer Natur	
Nein		
Nein		
Ich finde die gesamten Konzepte und Debatten um Forschungsdaten nach wie vor schwer anschlussfähig für einige Geisteswissenschaften, deren "Daten" eben oft einfach Texte sind und im Vergleich zu empirischen Daten als weniger "echte" Daten kommuniziert werden. Formate des Datenmanagements sollten auf die Anwendbarkeit auch bei Geisteswissenschaften achten, etwa in Beispielen und Onlinetools.		

Q16a. Welche Aspekte des Forschungsdatenmanagements sind im Rahmen der Umfrage noch nicht angesprochen worden, sollten aber Ihrer Meinung nach mehr Berücksichtigung finden?	Q15b. Welche Aspekte des Forschungsdatenmanagements sind im Rahmen der Umfrage noch nicht angesprochen worden, sollten aber Ihrer Meinung nach mehr Berücksichtigung finden?	Q13c. Welche Aspekte des Forschungsdatenmanagements sind im Rahmen der Umfrage noch nicht angesprochen worden, sollten aber Ihrer Meinung nach mehr Berücksichtigung finden?
n=5	n=3	n=1
das erscheint mir alles doch schon recht umfassend abgedeckt, ggf. noch etwas zu Selbstorganisation/Selbstvernetzung (Online-Plattformen) von "Gruppen"die vor ähnlichen technischen oder thematisch-inhaltlichen Problemen beim FDM stehen	Sehen die Forscher:innen FDM als Aufgabe einer Bibliothek oder eher Aufgabe einer sonstigen universitären Einrichtung an?	Praktische Umsetzung von Prozessen im Institut; Schaffung des Bewusstseins/ intrinsische Motivation der Mitarbeitenden; Änderung von Präferenzen und Anreizen für Forschende; Kampf um knappe Ressource Zeit
Die in meinen Augen leider immer noch geringe Dichte an best practice-Beispielen für eine gelungene Veröffentlichung von Forschungsdaten in unterschiedlichen Formaten	Technische bzw. Software	
Nein	Umgang mit den rechtlichen Aspekten	
Ich habe nichts zu ergänzen.		
Langzeitperspektive (Speicherung, Vernetzung, Kuration)		